

Sport



Schaaner Crossläufer im Einsatz
In Düdingen und Netstal gab es die ersten Einsätze im neuen Jahr. 14

Potenzial ausschöpfen
Die Wirtschaftskammer Liechtenstein sucht einen neuen Präsidenten. 15

GRAFITEC
Leuchtreklamen
Beschriftungen
www.grafitec.ch

Team-Bewerb soll Szene beleben

Ski alpin. Der Skiclub Balzers organisiert am Samstag, 21. Januar, um 13.30 Uhr, im Namen der Gemeinde Balzers einen Parallel-Teambewerb in Malbun. Startberechtigt sind Jugendliche ab 16 Jahren. Drei Teilnehmer bilden ein Team und fahren in Parallelbewerben gegen andere Teams. «Wir küren das erste offizielle Balzner Parallel-Meisterteam», lautet die Ausschreibung des SC Balzers. Die Wettkämpfe finden in Malbun auf der Piste 1 in unmittelbarer Nähe zur Hocheck-Piste statt, wo gleichzeitig FIS-Rennen angesagt sind. Anmeldungen nimmt bis 15. Januar der SC Balzers unter zobs@power-surf.li entgegen. (eh)

Nina Bühler für Liechtenstein

Tennis Das Schweizer Tennisjahr beginnt mit den Junioren-Schweizer-Meisterschaften, die bereits seit 1969 in der Region Luzern stattfinden. Vom 13. bis 15. Januar spielen 160 Juniorinnen und Junioren in vier Alterskategorien um die ersten zu vergebenden Titel des jungen Tennisjahres. Aus Liechtenstein ist Nina Bühler aus Mauren (U12) am Start. Sylvie Zünd (U16) aus Balzers wäre zwar gesetzt, nimmt aber nicht teil. Serafin Zünd (U16) aus Balzers ist auf Position 5 der Alternate. (red)

Derby zum Jahresauftakt

Spitzenkampf Für die Squasher des SRC Vaduz beginnt das neue Jahr mit einem Kracher. Auswärts geht es heute Abend gegen Grabs. Das NLA-Spitzenderby verspricht Squash auf allerhöchstem Niveau.

Stefan Banzer
sbanzer@medienhaus.li

Mit Grabs wartet das beste Team der bisherigen Saison auf die Squasher des SRC Vaduz. Mit acht Siegen aus neun Spielen stehen die Rheintaler bereits mit fünf Punkten Vorsprung auf Sihltal an der Tabellenspitze.

Die Vaduzer haben ihrerseits auf Platz drei in der Tabelle überwintert. Allerdings liegen die Teams hinter Grabs nahe beieinander, für Vaduz geht es demnach im Rennen um den Playoff-Einzug noch um alles. Nach verkorkstem Saisonstart hat sich das Team von Spielertrainer Davide Bianchetti zuletzt gefangen und wichtige Spiele gewonnen. Um gegen Grabs bestehen zu können, muss nun aber alles zusammenpassen. Die Nachbarn aus dem Rheintal sind beinahe perfekt in die Saison gestartet. Ein erstes Mal schwächelten sie bei ihrem letzten Einsatz vor der Winterpause. Dort unterlagen die Grabser, bei denen die Ex-SRCV-Spieler Yannick und Luca Wilhelmi spielen, Vitis Schlieren mit 1:3. Über die spielfreien Tage dürfte sich aber wieder einiges getan haben. So oder so wird es aber ein hitziges Duell um wichtige Punkte



Werden heute gefordert sein: Roger Baumann, Jens Schoor, Davide Bianchetti und Michel Haug (v. l.).

Bild: Archiv Stefan Trefzer

geben, bei welchem die Tagesform mitentscheiden wird.

Neues Gesicht bei Grabs

Sicher ist, dass es auf allen Positionen zu spannenden Duellen kommen wird. Auf Position 1 wird

es zum Duell zweier Top-100-Spieler kommen. Aqeel Rehman (Ö/PSA 90) empfängt den Vaduzer Jens Schoor (De/PSA 85). Die Vorteile sollten knapp beim Deutschland-Legionär liegen. Hier wird jedoch die Tagesform entscheidend sein. Auf Position

zwei trifft Davide Bianchetti auf ein unbekanntes Gesicht. Balzas Farkas (Un/PSA 283) geht neu für die Grabser ins Rennen und wird dem Altmeister einiges abverlangen. Auf Position drei trifft Ex-Vaduzer Luca Wilhelmi (CH 8) auf Roger Baumann (CH 19). Sein

Bruder Yannick Wilhelmi (CH 15) empfängt auf Position vier Michel Haug (CH 36). Vor allem auf den hinteren Positionen sind die Grabser etwas besser aufgestellt. Ein harter Brocken für Vaduz, doch in einem Derby kann bekanntlich alles passieren.

Schweizer Meisterschaft für Hälg, Biedermann und Co.

Ski nordisch Am Wochenende stehen Liechtensteins stärkste Langläufer beim ersten Teil der Schweizer Meisterschaft im Val Müstair im Einsatz. Der zweite Teil der nationalen Titelkämpfe findet dann vom 24. bis 26. März statt. Für Liechtenstein werden voraussichtlich Philipp Hälg, Martin Vögeli, Michael Biedermann, Anna Frommelt und Nico Büchel antreten. Nach der erfolg-

reichen Durchführung der Rennen anlässlich des Auftaktes der Tour de Ski 2016/17 über Neujahrs darf sich das Val Müstair bereits auf einen weiteren Langlaufhöhepunkt freuen. Der erste Teil der Langlauf-Schweizer-Meisterschaften 2017 findet am kommenden Wochenende statt. Für die Läuferinnen und Läufer werden neben den bereits bestehenden Rennstrecken zusätzliche an-

spruchsvolle Strecken konzipiert, sodass neu auch Rennen bis zu 50 Kilometern ausgetragen werden können. Diese werden dann aber erst im März zur Austragung kommen. (red)

Schweizer Meisterschaft – Teil 1
Samstag, 14. Januar: Freie Technik, Einzelstart. 5 km Damen U18/U20, 5 km Damen. 10 km Herren U18/U20, 15 km Herren.
Sonntag, 15. Januar: Klassisch, Handicapstart. 10 km Damen U18/U20, 10 km Damen. 10 km Herren U18/U20, 15 km Herren



Anna Frommelt startet als einzige Dame für Liechtenstein.

Bild: bugu

Entwarnung bei Weirather: Knie hält Belastungstests stand

Ski alpin Im Super-G-Training in Wagrain verletzte sich Tina Weirather am Knie. Nicht ohne Probleme ging sie dennoch in Maribor im Riesenslalom an den Start. Gestern nun stand nach der MRI-Diagnose, die einen leicht ausgefranst Meniskus ans Licht brachte, ein Belastungstest an, der positiv verlief. Tina Weirather wird damit die Abfahrt in Altenmarkt-Zauchensee vom Samstag und die Trainings davor bestreiten können. Auf ihrer Facebook-Seite informierte Weirather zudem, dass Betreuerin Fabienne Frommelt an der schnellen Genesung «mitgezaubert» hat: «Ich versuchte alle möglichen Dinge und nichts hat genützt, nicht einmal eine Spritze. Ich dachte schon, dass ein kleiner operativer Eingriff so kurz vor der WM nötig wird. Doch dann hat Fabienne Frommelt herausgefunden, was zu tun ist und von einem Moment auf den anderen ging's mir besser. Am Mittwoch war sogar Riesenslalom-Training möglich».

Philipp Kolb
pkolb@medienhaus.li



Tina Weirather kann wieder attackieren.

Bild: Keystone